

Projektorkauf heute – Tipps für einen optimalen Kauf

Der Schmalfilmfreund, welcher heutzutage auf der Suche nach einem für sich optimal geeigneten Projektor ist, hat es sehr schwer. Ihm bleibt nur, sich nach einem Guten, gebrauchten Gerät Ausschau zu halten, Neugeräte gibt es im Handel schon lange nicht mehr. Glücklicherweise ist, wer beim Gebrauchthändler um die Ecke ein passables Gerät bekommt, welches er vielleicht sogar noch vor Ort einem Probelauf unterziehen kann. So kann er sich an Ort und Stelle einen Überblick verschaffen, ob Alles funktioniert, wie es funktioniert und wie das Gerät vom technischen und optischen Zustand her aussieht. Die Mehrheit der potentiellen Projektorkäufer wird wohl aber den Weg über einen Flohmarkt oder über Internetauktionen wählen um an einen Schmalfilm- Projektor zu kommen. Damit Sie einen absoluten Fehlkauf vermeiden, möchte ich Ihnen hier ein paar Tipps zum Projektorkauf im Internet geben.

Als allererstes sollten Sie sich darüber im Klaren sein, was für Filme Sie überhaupt abspielen wollen. Vielleicht haben Sie ja auf dem Dachboden beim Aufräumen ein paar alte Filmrollen mit Aufnahmen aus längst vergangenen Zeiten gefunden und wollen diese Filme nun ganz einfach wieder einmal ansehen, evtl. sollen die Aufnahmen später dann noch auf die heute aktuellen Medien überspielt werden. Falsch wäre es, sich nun sofort an den PC zu setzen und den ersten besten Projektor zu ersteigern. Verschaffen Sie sich erst einmal einen Überblick um was für Filmmaterial es sich handelt. Welche(s) Format(e) haben Ihre Fundstücke, sind sie unter Umständen mit einer Magnetspur versehen, in welchem Zustand befinden sich Ihre Fundstücke überhaupt. Das Format des jeweiligen Filmes ist relativ leicht zu erkennen. Einen 16 mm Film erkennt man am 16 mm breiten Filmstreifen, da 16 mm im semiprofessionellen Bereich eingesetzt wurde, ist damit zu rechnen, dass Sie solche Filme in den seltensten Fällen beim Aufräumen finden. Also gehen wir davon aus, dass Sie 8 mm Schmalfilme gefunden haben, hier ist der Filmstreifen 8 mm breit. In der 8 mm Technik gab es mehrere Formate, den NORMAL 8 Film (manchmal auch Standart 8 oder Doppel 8 genannt) und den SUPER 8 Film. - Für weitergehende Informationen lesen Sie den Beitrag [„8 mm Formate – Überblick und Unterschiede“](#). Nehmen Sie sich die Zeit und rollen von jeder Filmspule ein Stück Film ab und überprüfen Sie das Format jeder Filmrolle, schauen Sie dabei gleich mit nach, ob sich evtl. eine Tonspur auf den Filmstreifen befindet – lesen Sie auch zu diesem Thema im schon erwähnten Beitrag nach – Sie wissen anschließend genau, ob Sie einen Multiformat- Projektor benötigen und ob es vielleicht sogar ein Projektor mit Tonwiedergabemöglichkeit sein soll. Sehen Sie auch nach, welches Fassungsvermögen Ihre Filmrollen haben. Es wäre schon ärgerlich, wenn Sie einen Projektor eingekauft haben welcher 120 Meterspulen aufnehmen kann, die Mehrzahl Ihrer Filmrollen sind aber 180 Meterspulen. Als ca. Maß wird hier

- für die 120 Meterspule – 18 cm Durchmesser,
- für eine 180 Meterspule - 21 cm Durchmesser,
- für eine 240 Meterspule - 25 cm Durchmesser und gar
- für eine 360 Meterspule - 32 cm Durchmesser angenommen.

Fassen wir an dieser Stelle kurz zusammen, Sie sollten also nun schon wissen welche Formate mit welcher maximalen Spulenkapazität und ob Sie evtl. Filme mit Magnetton abspielen wollen. Anhand dieser Daten können Sie nun schon mal gezielt in unserer Projektor Datenbank nach einem für Sie geeigneten Gerät suchen. Da, wie schon eingangs erwähnt, der Kauf eines Projektors aufgrund der Nicht-mehr-Verfügbarkeit nicht ganz unproblematisch ist, sollten Sie mehrere Modelle, welche für Sie in Frage kommen könnten herausuchen. Generell sollten Sie sich für Modelle der ehemals namhaften Hersteller wie BAUER, EUMIG, BOLEX o.ä. entscheiden, bzw. auf die baugleichen Geräte ausweichen die dazumal unter den Namen QUELLE, PORST, NECKERMANN oder OTTO verkauft wurden. Nun können Sie ggf. Ihr Augenmerk auf zusätzliche Details legen, welche der eine oder andere Projektor noch vorweisen kann. Ausstattungsmerkmale wie Zeitlupenprojektion, Stillstandsprojektion, motorische

Schnellrückspulung DURCH den Filmkanal usw. sind zwar schön und gut, aber in den meisten Fällen nicht notwendig. Wichtige Dinge hingegen sind außer der zwingend erforderlichen Vorwärtsprojektion ☺ auch eine sichtbare Rückwärtsprojektion um evtl. wichtige oder lustige Szenen schnell mal wiederholen zu können. Großes Augenmerk, weil ganz wichtig, sollten Sie aber in jedem Fall auf die Projektionsoptik sowie auf die Projektionslampe legen. Befassen wir uns zuerst mit der Optik; hier sollten Sie besonderen Wert auf die Lichtstärke legen. Diese wird auf dem Objektiv durch den Wert 1:1,... ausgedrückt, je niedriger hier der Wert hinter dem Komma umso lichtstärker das Objektiv. Außerdem sollte die Optik über ein Zoomobjektiv verfügen, so ist gewährleistet, dass Sie evtl. Unschärfen beim projizieren schnell nachstellen können sowie die Bildgröße, beispielsweise bei der Vorführung von Filmen mit unterschiedlichen Formaten, auf der Leinwand schnell und unkompliziert anpassen können. Die Projektionslampe sollte idealerweise eine mit Kaltlichtspiegel ausgerüstete Halogenlampe sein. Als Faustregel gilt hier, je höher die Lampenleistung umso heller das projizierte Bild. Für die Projektion in Ihrem Wohnzimmer sind Lampenleistungen von 75W oder 100W allemal ausreichend. Lediglich wenn Sie mit Ihren Freunden und Bekannten ab und zu „Sommerfilmtage“ in Ihrem Garten veranstalten wollen, sollten Sie über einen Projektor mit einer 150W Projektionslampe nachdenken.

Sie haben sich nun für ein oder mehrere Modelle entschieden, nun geht es an den Kauf eines solchen Gerätes, logischerweise wird das wohl ein Kauf über ebay sein. Ganz einfach weil hier immer noch das größte Angebot an solchen Geräten vorhanden ist. Und genau hier liegt auch der „Hund begraben“. Es ist schwer sich aus der Fülle der Angebote ausgerechnet dies heraus zu picken, mit welchem Sie nach dem Kauf den wenigsten Ärger haben. Grundsätzlich die Finger sollten Sie von Dachboden- oder Kellerfunden lassen. Genauso wenig sind für Sie als den ambitionierten Filmvorführer, Angebote welche von Vornherein als Bastlerobjekte oder Teileträger, oder als ungeprüfte Geräte angeboten werden, geeignet. Der oft auf den ersten Blick günstige Preis für ein solches Gerät stellt sich mit Sicherheit spätestens bei der ersten Inbetriebnahme des gekauften Projektors bei Ihnen zu Hause als Reinfluss heraus. Bedenken Sie bitte, dass gerade solche Angebote schon fast dreißig Jahre ohne Wartung oder Reparatur ihr Dasein in irgendeiner Scheune oder einem Keller gefristet haben. Die damals als wartungsfreie Geräte angepriesenen Projektoren sind nun meist durch verharzte Öle und Fette nur noch bedingt bewegungsfähig. Hinzu kommen noch in Auflösung begriffene Gummieriemen und Projektionslampen bei welchen die Reflektorbeschichtung abblättert. Es gibt aber auch Anbieter bei ebay, welche sich mit der Aufarbeitung der „Alten“ Projektortechnik befassen, sei es als Hobby oder auch aus beruflichen Gründen. Achten Sie auf Angebote, bei denen klar ist, dass Verschleißteile wie Antriebsriemen, Friktionsriemen, ggf. auch die Projektionslampe erneuert wurden. Der Idealfall ist dann, wenn Ihnen dieser Verkäufer auch noch ein Rückgaberecht einräumt, denn da haben Sie sogar noch die Möglichkeit einen „Fehlkauf“ wieder zurück zu geben. Suchen Sie gezielt nach Angeboten solcher Anbieter, auch wenn es von vornherein klar ist, dass ein Projektor dort ein paar EURO mehr kosten wird.

Wenn Sie dann Ihre Neuerwerbung zu Hause haben, sollten Sie das Gerät umgehend einem Testlauf unterziehen und auch untersuchen, ob die Versprechungen aus den Artikelbeschreibungen eingehalten wurden. Sehen Sie nach, ob die Riemen erneuert wurden, oder ob es sich bei der eingesetzten Lampe wirklich um eine Neue handelt. Dann sollten Sie auch die Funktionsfähigkeit des Projektors überprüfen. Wichtig ist hier das optimale Zusammenspiel von Mechanik, Licht und Optik; sprich, der Bildstand. Bei einem optimal eingestellten Projektor sollten Sie in der Hauptbewegungsrichtung, also der Vorwärtsprojektion einen sehr ruhigen Bildstand erwarten. Das projizierte Bild sollte also weder in der Laufrichtung, noch in der Querrichtung verwackeln. Voraussetzung ist hier natürlich ein einwandfreier, formatrichtiger Film, bei welchem die Perforation nicht beschädigt ist, der Film knickfrei ist und auch sonst keinerlei Beschädigungen aufweist.

Bewegen Sie zur Überprüfung des Bildstandes während der Projektion den Bildstrich mit dem Framer ein kleines Stück in das Bildfenster. Die „Trennlinie“ zwischen den Bildern sollte sich bei normalem Betrachtungsabstand kaum bewegen. Benutzen Sie auch zum ersten Probelauf einen Film, um den es im Ernstfall nicht sonderlich Schade ist, achten Sie beim ersten Filmdurchlauf gezielt auf Laufstreifen. Starten Sie nach dem Durchlauf sofort einen Zweiten und achten Sie nun wieder darauf ob neue, prägnante Laufstreifen hinzugekommen sind. Für die einwandfreie Funktion des Projektors ist es aber auch unerlässlich, dass Sie Ihre Filme mit einem ca. 50 – 60 cm langen Vorspannband versehen haben, welches vor jeder neuen Vorführung neu angeschnitten wird. Wenn Sie dafür keinen Filmanschneider besitzen, bzw. an Ihrem Projektor ein solch nützliches Zubehör nicht vorhanden ist, können Sie sich natürlich auch mit einer Schere behelfen. Lesen Sie zum Thema Film anschneiden auch in unseren [„Tipps und Tricks“](#).

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hier ein paar hilfreiche Tipps vermitteln und Ihnen Ihren Projektorkauf etwas vereinfachen. Interessant wäre in diesem Zusammenhang mal zu erfahren, welche Erfahrungen Sie schon mit dem Kauf eines solchen Gerätes bei ebay gemacht haben. Posten Sie diese doch ganz einfach einmal in unserem [Forum](#).

In diesem Sinne wünsche ich ihnen immer ein Klares Bild auf der Leinwand, J.M.

www.super8-projektor.de